

33. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 27. FEBRUAR 2007

Vorlage Nr. 956 ANFRAGE  
Zu TOP 22

-----

A N F R A G E

der Stadträtinnen Doris Baitinger und Elke Ernemann (SPD) vom 21.  
Dezember 2006

Gefahrenträchtige Ampelsituation beim Busbahnhof "Zündhüttele"

Wie viele Unfälle haben sich an der schrankengesicherten Überquerung im  
Bereich  
Busbahnhof "Zündhüttele" seit Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 2 nach  
Wolfartsweier ereignet?

Wie oft musste bereits die Schranke repariert oder erneuert werden?

Welche Möglichkeiten bestehen, die dortige unklare Verkehrsregelung zu  
beseitigen?

Sachverhalt/Begründung:

Durch die Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 2 nach Wolfartsweier wurde  
für  
die Bahn eine schrankengesicherte Überquerung der von der Südtangente in  
Richtung Durlach, Hohenwettersbach und Wolfartsweier führenden Straße im  
Bereich des Busbahnhofes "Zündhüttele" erforderlich. Für den von der  
Südtangente  
kommenden Fahrzeugverkehr stellt sich die Situation derzeit wie folgt  
dar: Bei  
Annäherung einer Straßenbahn leuchtet ein an der Schrankenanlage  
angebrachtes  
rotes Lichtzeichen auf, anschließend beginnt sich die Schranke zu senken.  
In  
circa zehn Meter Entfernung danach befindet sich allerdings eine weitere,  
in  
gleicher Höhe angebrachte Ampelanlage, die u. a. den kreuzenden Verkehr  
aus Aue  
regelt. Diese Ampelanlage ist zu Beginn der Schließung der Schranke  
regelmäßig  
noch auf "Grün" geschaltet. Der aus Richtung Südtangente nähernde Verkehr  
orientiert sich naturgemäß in erster Linie an der schon aus weiter  
Entfernung  
gut sichtbaren hinteren "Grün" anzeigenden Ampelanlage. Das zeitlich  
später an  
der Schranke aufleuchtende Rotlicht wird leicht übersehen oder zu spät

wahrgenommen. Dies hat in der Vergangenheit offensichtlich auch bereits zu Unfällen und Beschädigungen an der Bahnschranke geführt.

gez. Doris Baitinger  
gez. Elke Ernemann

Hauptamt - Sitzungsdienste -  
9. Februar 2007